



1a: Implantataufbau vor Einsetzen der Implantatkrone.



1b: Eingesetzte Implantatkrone.



DR. DOMINIK EMMERICH

Implantate sind der beste Zahnersatz

Wenn es um die Gesundheit der eigenen Zähne geht, sollte man nichts dem Zufall überlassen. Besonders beim Thema Zahnimplantate oder gar Kieferaufbau bei Knochenschwund kommt es auf umfassende Fähigkeiten des behandelnden Arztes an. Dr. Dominik Emmerich aus Ravensburg ist spezialisiert auf den Ersatz verloren gegangener Zähne mit Zahnimplantaten. Zusammen mit seiner Frau und seinem siebenköpfigen Team arbeitet er für das schöne Lächeln seiner Patienten und mehr Lebensqualität im Mundbereich. BUSINESS today sprach mit ihm über das Thema Zahnimplantate.

Um Zahnimplantate ranken sich viele Mythen und Legenden: Sitz implantatverankerter Zahnersatz wirklich fest, ohne zu wackeln?

Dr. Emmerich: Ja! Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die in den Kiefer eingepflanzt werden (im-plant). Sichtbar ist nur die darauf verankerte Krone, Brücke oder das Trägerelement der Implantatprothese. Ob der Zahnersatz feststehend (Krone, Brücke) oder herausnehmbar (Prothese) gestaltet wird, hängt vor allem vom Wunsch des Patienten ab. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass beim zahnlosen Kiefer häufig bereits mit vier Implantaten ein feststehender Zahnersatz (Brücke) realisiert werden kann.

Müssen für Zahnimplantate benachbarte gesunde Zähne bearbeitet oder, wie man auch sagt, „beschlif- fen“ werden?

Auf keinen Fall! Gerade das ist einer der großen Vorteile von Implantaten.

Aber es gibt doch gewiss Gegenindi-

kationen, die einem Therapie-Ansatz mit Implantaten entgegenstehen? Spielt da nicht auch das Alter des Patienten eine Rolle?

Eine „Altersbeschränkung“ für Implantate existiert nicht. Gerade der ältere Patient mit Totalprothesen profitiert am meisten von den Implantaten. Allerdings müssen bestimmte Allgemeinerkrankungen, die bei älteren Personen häufiger vorkommen, bei Planung und Durchführung der Behandlung berücksichtigt werden. Strenge Gegenindikationen gibt es in der Implantologie nur noch wenige. Durch unterstützende, moderne Verfahren des Knochenaufbaus ist es quasi immer möglich, Zahnimplantate zu setzen.

Wie fühlen sich Implantate denn an? Merkt man es, wenn man Implantate hat?

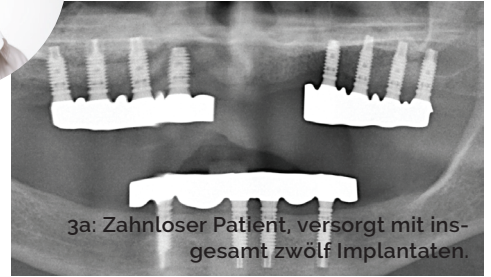
Meist kann ein Patient Implantate nicht von den eigenen Zähnen unterscheiden. Keine andere Methode des Zahnersatzes ersetzt verloren gegangene Zähne so naturnah.

Ist eine Implantation schmerzhaft?

Nein. Dank moderner Anästhesieverfahren sind Implantationen schmerzlos durchführbar. In unserer Praxis werden die meisten operativen Eingriffe unter Dämmer Schlaf, einer Art Teilnarkose, durchgeführt. Die Dämmer Schlafbehandlung wird von den Patienten sehr geschätzt, da sie viel schonender als eine Behandlung unter Vollnarkose, aber erheblich entspannter als eine „normale“ Behandlung unter Lokalanästhesie ist.

Wie gut heilen Implantate ein? Kann es zu Abstoßungsreaktionen kommen?

Abstoßungsreaktionen sind ausgesprochen selten. Seit Beginn der 1990er Jahre wurden die Materialeigenschaften der Implantate derart verbessert, dass bei korrektem Ablauf der Behandlung Implantate zu nahezu 100 Prozent einheilen. Die Qualität der von uns verwendeten Implantatsysteme und unsere Erfahrung erlauben es sogar, eine Garantie für die Implantateinheilung zu geben. Die meisten Implantate bestehen aus Titan, ein Material, welches



3a: Zahnloser Patient, versorgt mit insgesamt zwölf Implantaten.



3b: Eingesetzte, individuelle Implantatprothesen auf den zwölf Implantaten.

Vorteile von Zahnimplantaten

- Implantate verankern neue schöne Zähne fest im Kiefer.
- Das Beschleifen von gesunden Zähnen wird unnötig.
- Implantate sind auch bei starkem Kieferschwind möglich.
- Implantate können auch unter Dämmerschlaf eingepflanzt werden.

der Knochen liebt. Er verbindet sich daher mit dem Implantat ähnlich wie zwei Knochenenden bei der Heilung eines Knochenbruchs. Die resultierende Verbindung ist nach Abschluss der Heilung voll belastbar. Dieses „Verwachsen“ des Implantates mit dem Kieferknochen konnte ich im Rahmen meiner Doktorarbeit wissenschaftlich untersuchen.

Herr Dr. Emmerich, wie lange sollten Implantate einheilen?

Die regulären Einheilzeiten betragen zwei bis drei Monate ohne Knochenaufbau und drei bis sechs Monate mit Knochenaufbau. In Sondersituationen ist auch eine Frühbelastung innerhalb von drei Wochen oder eine Sofortbelastung innerhalb von drei Tagen möglich. Beim zahnlosen Kiefer oder großen Zahnlücken mit notwendigem Knochenaufbau helfen provisorische Implantate, die in der Regel sehr schlecht haltenden Prothesen sofort zu fixieren.

Noch einmal zurück zum Knochenaufbau: Es gibt also Verfahren, die auch bei starkem Kieferschwind die Knochenvermehrung ermöglichen?

Gewiss. Bei starkem Kieferschwind sollte eine ausreichend große Menge an körpereigenen Knochen verwendet werden. Der Aufbau ohne Eigenknochen benötigt eine wesentlich längere

Einheilzeit, da körpereigene Zellen fehlen. In meiner langjährigen Tätigkeit am Universitätsklinikum Freiburg konnte ich mir unterschiedliche Knochenaufbautechniken aneignen sowie die Vor- und Nachteile verschiedener Aufbaumaterialien kennenlernen.

Wie muss man sich das genau vorstellen? Welche Materialien werden zur Knochenvermehrung verwendet?

Knochenvermehrung kann entweder mit Hilfe von Eigenknochen, Knochenersatzmaterialien oder einer Mischung von beidem erfolgen. Welche Methode am besten ist, hängt vom Einzelfall ab.

Und wie lange halten Zahnimplantate eigentlich?

Liegen keine Sondersituationen vor, kann – wissenschaftlich gesichert – von einem Implantaterfolg von über 95 Prozent nach zehn Jahren ausgegangen werden. Und sind die ersten zehn Jahre problemlos verlaufen, spricht nichts

gegen einen lebenslangen Erfolg der Implantate. Wichtig hierfür sind regelmäßige Reinigungen und Kontrollen der Implantate beim Zahnarzt.

Welche Krankenkassen bezahlen Implantatbehandlungen?

Gesetzliche Krankenversicherungen übernehmen die Kosten in der Regel nicht. Es gibt aber einen Festzuschuss für den Zahnersatz. Bei privaten Krankenkassen und Zusatzversicherungen hängen die Kosten davon ab, inwieweit im jeweiligen Vertrag Implantatbehandlungen versichert sind. Viele gute Privatversicherungen oder auch die staatliche Beihilfe übernehmen Implantatbehandlungen weitgehend bis vollständig.

KONTAKT

DR. DOMINIK EMMERICH

Facharzt für Oralchirurgie
Spezialist für Implantologie (BDIZ, EDI)
Spezialist für Prothetische Zahnmedizin
und Biomaterialien (DGPro)

PRAXISKLINIK FÜR ZAHNMEDIZIN

Dr. Emmerich² und Kollegen
Parkstraße 25
88212 Ravensburg
Telefon 0751 3590970
info@emmerich-emmerich.de
www.zahnarzt-ravensburg-emmerich.de

DR. MED. DENT.
EMMERICH
EMMERICH
UND KOLLEGEN
ZAHNÄRZTE

Ästhetischer
Zahnersatz

Zahnerhalt
unter dem
Mikroskop

Zentrum
für Zahn-
implantate